

CD-Kreisel – ein Upcycling-Projekt im WG-Unterricht

STEFANIE HINTERSTOCKER (FOL/ES) mit der Klasse 6a/b Werken und Gestalten



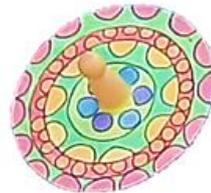
Ein Mensch hat einen Kreisel rund
bemalt in sieben Farben bunt.



Er peitscht ihn an,
der Kreisel schwirrt,
bis schneller er,
und grauer wird



Soll unser Leben bunter bleiben,
darf man´s nicht
allzu munter treiben.
(Eugen Roth)



Das haben die Schüler:innen der 6. Klasse auch herausgefunden. Vor Beginn der Werkarbeit wurden verschiedene Versuche mit Kreiseln angestellt. Zur großen Verwunderung stellten die Schüler:innen fest, dass sich Farben mischen, wenn sie gedreht werden. So wurde z. B. aus rot und blau lila, aus gelb und rot orange, Ebenso „verwischten“ die Muster, so dass aus einzelnen Punkten Linien entstanden.



Mit diesen Erkenntnissen machten sich die Schüler:innen mit Lineal und Zirkel ans Werk und entwarfen ihre eigenen Kreisel. Bei der Einteilung und Gestaltung mussten sie sich an die Regeln zum Erstellen eines Mandalas halten. Das Wort Mandala bedeutet im Hinduismus „Kreis oder kreisförmig“, wobei die symmetrischen Muster den heiligen Mittelpunkt umschließen. Neben vielen positiven Aspekten von Mandalas, wie z. B. das Fördern der Ausdauer und Konzentration und der Möglichkeit zum Entspannen entstanden so ganz individuelle Muster.



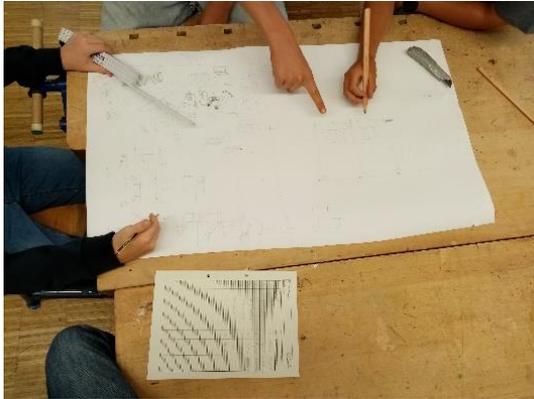
Die Kreisel wurden bunt bemalt und anschließend auf eine ausgediente CD geklebt. Mit einer Perle und einer Spielfigur entstand so aus „Müll“ ein neues Spielzeug, das natürlich auch ausgiebig getestet wurde. Welcher Kreisel läuft schön rund? Wessen Kreisel dreht sich am längsten? Wie verändern sich die Farben? ...

Zum Glück stellten wir fest, dass unsere Kreisel nicht grau werden, sondern ein leuchtender Farbkleks im manchmal grauen Alltag sind.

Projekt der Praxisklasse: Bienenunterstand

HANS LEIPOLD (Sozialpädagoge der Praxisklasse)

Ihr erinnert euch vielleicht, dass wir als P-Klasse die Hochbeete gebaut haben. Damals haben wir von Huber & Sohn das Holz gespendet und auch noch etwas Restholz dazubekommen. „Was machen wir denn jetzt damit?“, fragte ein Schüler.



Eine kurze Umfrage im Lehrerzimmer ergab: Für das Bienenprojekt von Frau Anger, das zu unserem Schulprojekt „Umweltschule“ gehört, braucht es ein Dach, damit die Bienen im Sommer etwas Schatten und im Winter nicht ganz so viel Schnee abbekommen.



Die Konstruktion und Umsetzung haben dann die Schüler der Praxisklasse zusammen mit Hr. Schrag dem Techniklehrer der Praxisklasse und Hr. Leipold dem Sozialpädagogen der Praxisklasse durchgeführt. Zusammen wurden Entwürfe erdacht, überprüft und dann wieder verworfen. Am Ende kam eine stabile Lösung mit möglichst wenig neuem Holz dabei heraus.



Alle benötigten restlichen Teile wurden zusammen und ortsnah in einem Baumarkt besorgt, auch um die Ökobilanz niedrig zu halten. Im Sommer schon haben die Schüler gesägt, gebohrt und alles soweit möglich zusammengeschrubt. Wir wollten schon ans Aufbauen gehen, bis uns die Natur einen Strich durch die Rechnung gemacht hat.



Bis zum Aufstellen des Unterstands hat es dann nämlich noch etwas gedauert. Das ist erst möglich, wenn die Bienen im Winterschlaf sind. Sonst könnte es schmerzhaft werden. Auch die Schüler waren dann froh, keine Biene gesehen zu haben.

Am Ende haben wir durch das nicht ganz gerade Restholz einen etwas krummen, dafür aber umso stabileren Unterstand hinbekommen, auf den alle stolz sein können und sind!



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDUS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Lektüre in der GTO: „Wie versteckt man eine Insel?“

MARKUS DEIML (Lehrer)

Als die GTO eine neue Lektüre aus der Bücherei auslieh, war mir als Deutschlehrer etwas flau im Magen: Mögen die Kinder die Story überhaupt? Kann ich alle zum Lautlesen bringen? Steigt einer zwischendurch aus oder kippt das ganze Projekt?

Weit gefehlt! Die Geschichte von Wendy Orr fesselte und ließ auch die langsamsten Leser begeistert den Text erfassen. Und keiner war genervt.

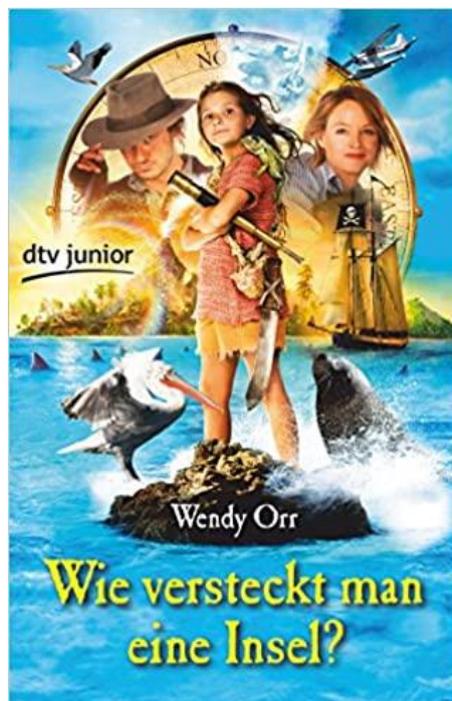
Um vor der Abgabefrist mit der Lektüre fertig zu werden, begann die Klasse am Nachmittag „durchzulesen“ – eineinhalb Stunden am Stück laut lesen! Das ist ein Knochenjob!

Aber es wurde nicht gemotzt oder gebockt! Um 15.15 Uhr fragten zwei der Klasse: „Was, schon Schulschluss? Können wir morgen Nachmittag wieder die ganze Zeit laut lesen?“

Mein Fazit zum Lektürelesen ist:

Selbst die heutigen Kinder lieben das Lesen. Bücher können begeistern. Man muss sich nur die Zeit nehmen. Und dann ist es nie verschwendete Zeit.

Euer Markus Deiml



Weihnachtskarten für Wasserburg

IRENE KRÄNZLEIN (Lehrerin)

Nachdem die Weihnachtsgrüße der 7. Klasssportmädels im letzten Jahr so vielen Anwohnern Freude bereitet haben, wollten wir die Aktion in diesem Jahr noch größer durchführen. Die ganze Schule bastelte Sternchen und gestaltete tolle Karten. Bei Spaziergängen wurden sie dann in verschiedenen Straßen verteilt. Viele Anrufe und Emails, die die Schule erreichten, zeigten wie sehr sich viele Wasserburger auch in diesem Jahr über unseren Gruß freuten.



... oft sind es ja die kleinen Dinge, die unser Leben schön machen. Vielleicht findet dieser kleine Stern einen Platz bei Ihnen und darf Sie in dieser Weihnachtszeit an die vielen Kleinigkeiten erinnern, die -trotz aller schrecklichen Nachrichten um uns herum - wunderbar sind.

Die SchülerInnen und LehrerInnen der Mittelschule Wasserburg wünschen Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023.

Es war beeindruckend mit welcher Freude und Ausdauer viele SchülerInnen tolle Bilder auf die Rückseite der Karte zauberten. Besonders aufgefallen sind uns die echten Kunstwerke von Johanna Schuran aus der 10V2, die hier unbedingt gezeigt werden müssen.



Singend „Frohe Weihnachten“ wünschen

IRENE KRÄNZLEIN (Lehrerin)

Seit Wochen singen wir begeistert verschiedene Weihnachtslieder im Musikunterricht der 5. Klassen. Diese Freude wollten wir gerne mit anderen teilen und so spazierten wir wahnsinnig aufgeregt und bei eisigen Temperaturen am Mittwoch, den 14.12. in die Wasserburger Altstadt. Wir blieben an verschiedenen Orten stehen und sangen zum Beispiel „Feliz navidad“. Da uns auf dem Weg Blitzeis überraschte, hatten wir leider nur wenige Zuhörer und einen rutschreichen aufregenden Rückweg. Trotzdem hatten wir viel Spaß dabei, sodass wir die Aktion in der Woche vor Weihnachten -mit hoffentlich mehr Zuhörern- noch einmal wiederholen.



Weihnachtliche Stimmung in der Mittelschule Wasserburg

VANESSA TICA & ERIC FRITZ (Vertrauenslehrer)



Im Monat Dezember eröffnete die SMV die Weihnachtszeit mit ihrem traditionellen Punschverkauf in den Pausen. Durch das große Engagement unserer SchülerInnen wurden an den darauffolgenden Freitagen frische Waffeln und selbstgemachte Pizatoasts verkauft. Ein großer Dank gilt Frau Blümlein-Lux, die die SMV tatkräftig bei den Vorbereitungen des Essens unterstützte. Wir sind sehr stolz auf unsere vielen hilfsbereiten und engagierten SchülerInnen, welche die Zubereitung, den Aufbau, den Verkauf, und schließlich auch die Aufräumarbeiten erledigt haben.





Am 05. Dezember machte sich der Nikolaus mit seinen Gefährten auf den Weg in die Mittelschule. Dort besuchte er die 5. Klassen und die GTO. Der Nikolaus las viele positive Dinge über die SchülerInnen vor, sodass der Krampus nicht erscheinen musste. Die Engelein und Helfer verteilten an jedes Kind ein kleines Nikolaussäckchen.

Auch bei Frau Albert, Frau Vidakovic, Frau Müller und Herrn Stümpfl machte der Nikolaus Halt und hatte nur Gutes aus seinem goldenen Buch zu berichten.



Wir sind Umweltschule!

BARBARA KUNZE (Lehrerin)

Zu diesem Motto machten sich die Schüler der Klasse 6a Gedanken und beschlossen, einen umweltfreundlichen Weihnachtsbaum für das Klassenzimmer zu gestalten.

Herumliegende Zweige aus dem Wald wurden an einem mit Maschendraht umwickelten, kegelförmigen Rankgitter Schicht für Schicht aufgesteckt, bis die Baumform entstanden war. Danach verzierten die SchülerInnen ihren selbst hergestellten Weihnachtsbaum mit vorhandenem und selbst gebasteltem Schmuck. Frau Kunze steuerte noch 'Schnee' und Süßigkeiten bei.

Mit der Lichterkette strahlte der Baum weihnachtliche Stimmung aus, ohne dass ein echter Baum dafür gefällt werden musste.



Geschichten in sechs Wörtern

7cM-Schüler erzählen in nur sechs Wörtern!

- Vermisse meine Heimat, Cousins, Syrien, Kindheit!
- Weihnachten ist: Familie, Fest, Geschenke, Freude!
- Auf Freunde kann ich mich verlassen!
- Cyber-Mobbing, Schüler, Vorwürfe, Ärger, Lehrer, unschuldig.
- Weihnachten, Vorfreude, Schnee, Schlittenfahren, Glitzer, Weihnachtsmarkt.
- Ich vermisse meine alte Katze so!
- Weihnachten, Hoffnung, Freude. Fest der Liebe!
- Siebte Klasse, neue Schule, neue Freunde.
- Beste Freunde treffen. Freude! Wieder glücklich!
- Ich vermisse meine Familie und Griechenland!
- Freundschaft verbindet Menschen oft für immer!
- Ich bin dankbar für meine Familie!
- Ganz egal was ist. Nicht aufgeben!
- Manchmal glaubt keiner an mich. Wieso?
- Herz tut mir zu viel weh!
- Ich habe dieses Jahr viel erlebt!
- Hund, krank, Krankenhaus, viele OP`s, gestorben!
- Freund, rodeln, Schlittenberg. Spaß. Spiel. Punsch!
- Schlotterbeck Fehler. Japan trifft. Deutschland raus!
- Weihnachten, schöne Zeit mit Freunden, Familie!
- Neuer Hund. Liebe. Stress. Gassi. Sabber!
- Weihnachten ist das Fest der Familie!
- Schwestern ausgezogen. Alleine. Vermisse sie. Traurig!

A Christmas Carol – Theaterfahrt der 10V1-Klassen

BETTINA LIEBL (Lehrerin) mit ihren Schüler:innen aus der Klasse 10V1a

Als Einstimmung auf Weihnachten machten die 10V1-Klassen am Mittwoch, 14.12.2022 einen Ausflug nach München, um sich die „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens anzusehen.

Die Klassen trafen sich um 9 Uhr am Bahnhof in Reitmeiring und fuhren mit dem Zug nach München. Dort war es noch ein kurzer Fußweg zum Amerikahaus, wo wir das Theater „A Christmas Carol“ anschauten. Die Vorstellung war auf Englisch und dauerte ungefähr eineinhalb Stunden. In dem Theaterstück von Charles Dickens ging es um einen alten, grantigen Geizhals, namens Ebenezer Scrooge, welcher Weihnachten verabscheute. Ihm begegneten in der Nacht drei Weihnachtsgeister, welche ihn in die Vergangenheit, die Gegenwart seiner Angestellten und in die Zukunft schickten. Die Weihnachtsgeister verhalfen ihm dazu, sein Leben zu ändern und Weihnachten wieder zu mögen.

Nach dem Theaterstück gingen die Klassen gemeinsam zum Christkindlmarkt am Stachus. Dort bekamen die Schüler*innen Zeit, um in Gruppen das weihnachtliche München zu erkunden. Viele nutzten die Gelegenheit um etwas zu essen, Weihnachtsgeschenke zu shoppen oder in Geschäften wie dem „Elbenwald“ herumzustöbern. Um 16 Uhr ging es dann wieder zurück nach Wasserburg.

Abschließend lässt sich sagen, dass jeder eine große Freude am Ausflug hatte. Wir fanden die Vorstellung äußerst lehrreich und spannend und freuen uns schon auf den nächsten Klassenausflug!



Die lachenden Gesichter an unserer Schule

FANNY WOLF, JUSTUS LANGER, NOAH RÜBENSTAHL (Schüler der Klasse 6b)

Wir erklären euch, warum in unserem Schulhaus überall solche Smileys hängen...

Seit der letzten Schulvollversammlung findet man sie überall. Sie sollen uns daran erinnern, dass wir uns nett verhalten sollen, uns gegenseitig keine Schimpfwörter sagen und uns nicht streiten. Es schadet nämlich uns selbst und anderen auch!





Das Kollegium, die Schulleitung und die gesamte Schulfamilie der Mittelschule Wasserburg wünschen Ihnen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Neues Jahr 2023.

Maria Albert, Rin



Martin Stümpfl, KR



Dieser Kartengruß soll sagen, viel
Freude an den Weihnachtstagen.
Und das neue Jahr soll bringen,
was zum Glück des Lebens zählt
und dazu vor allen Dingen, Friede
auf der ganzen Welt.



<https://t1p.de/e4w6t>, <https://t1p.de/q6bcg>, <https://t1p.de/nkzzo>, <https://i.pinimg.com/originals/c9/51/38/c9513828e02bcf901a301426e7d0bbe14.gif>